



**KultCrosser zu Besuch:** Anna Wypych vom Stadtarchiv zeigt Schülern und Studenten die Restaurationsarbeiten. (Foto: Schmülgen)

## Papier in technisierter Zeit

KultCrossing mit Schülern und Studenten – Besuch im Archiv

Von VERENA SCHÜLLER

„Ein Tag an einem solch außergewöhnlichen Lernort motiviert“, ist sich Christa Schulte sicher. Die Studienrätin an einem Kölner Gymnasium ist ehrenamtliche Geschäftsführerin der gemeinnützigen GmbH KultCrossing. Im Rahmen eines aktuellen Projekts besuchten Schüler des Kunstleistungskurses der Max-Ernst-Gesamtschule Bocklemünd und Studierende der Hoch-

schule Niederrhein gestern das Restaurierungs- und Digitalisierungszentrum des Historischen Archivs. Monika Frank führte die sieben Schüler und fünf Studenten durch die Räume in Porz-Lind.

Die Schüler und Studenten erarbeiten auf Initiative von KultCrossing und gefördert von Antalis, einem internationalen Papierunternehmen, seit September 2011 die Bedeutung und Zukunft von Papier in einer zunehmend technisier-

ten Gesellschaft. Kunstlehrerin Kathrin Grundmann lobte die Zusammenarbeit mit den Studenten: „Eine Doppelstunde in der Woche verbringen sie gemeinsam.“ Die Mönchengladbacher Studierenden erarbeiten dabei ein pädagogisches Konzept über die Bezüge von Papier zu verschiedenen Unterrichtsfächern. Ihre Abschlusspräsentation darüber halten sie im Januar.

Schülerin Franzisca Clement (20) fand den Besuch im

Archiv „sehr spannend“: „Es macht Spaß, sich mit dem Thema Papier zu beschäftigen.“ Auch Özlem Güzelcik war begeistert. Die 26-jährige Studentin findet, dass das Projekt gut läuft. „Mit den Schülern verstehen wir uns super“, sagte sie. Der Ausflug ins Stadtarchiv sei für sie „sehr interessant“. Güzelcik: „Hilfreich sind vor allem auch die verschiedenen Berufsgruppen, die die Schüler und wir hier kennenlernen können.“